

„... die im Dunkeln sieht man nicht“

Ausstellung mit Portraits aus diakonischen Einrichtungen – 9. Juni – 27. Juli

Menschen, die von diakonischen Einrichtungen betreut werden, werden leicht übersehen. Durch seine Portraits holt Volker Hahn solche „Menschen im Hintergrund“, wie er sie nennt, ins Licht unserer Aufmerksamkeit.

Er schreibt: „Während meiner ganzen Berufszeit – ich bin Grafik-Designer – war ich auch für die Diakonie tätig. Ich wollte nicht nur Flyer für die Diakonie gestalten, sondern auch die Menschen kennen lernen, für die ich das tue. So kam ich auf die Idee, die Menschen in den Einrichtungen zu zeichnen. Ich wollte sehen, wie sie leben und erfahren, was in ihnen vorgeht. Fast immer war ich mit meinem Freund

A. Floris, einem hervorragenden Zeichner, unterwegs. Die erste Station war ein Krankenhaus in Hamburg. Meine Bedenken, dass sich die Kranken nicht zeichnen lassen würden, ließ der dortige Geschäftsführer nicht gelten. „Ganz im Gegenteil“, meinte er, „Die Kranken würden darin eine Anerkennung ihrer Situation sehen“. Es war tatsächlich so. Natürlich mussten die Patienten um Erlaubnis gefragt werden. Es lehnte aber niemand ab.

Einige Jahre später ging es nach Rendsburg in eine Werkstatt für Menschen mit einer Behinderung. Dort durften wir zuerst nur ein paar Skizzen machen. Als man dann unsere Arbeiten sah, kippte die anfängliche Ablehnung. Alle wollten sich zeichnen lassen. Wir hatten sogar eine Warteliste. Besonders berührte uns die Herzlichkeit und Spontaneität, mit der wir jeden Tag empfangen wurden. Jeden Morgen, wenn wir kamen, wurden wir liebevoll von einigen Behinderten umarmt. In Nürnberg kam die Chefredakteurin des Magazins „Straßenkreuzer“ auf mich zu und bat mich die Wohnungslosen zu portraituren. Man hatte meinen Besuch angekündigt. Aber als ich dort eintraf, interessierte das niemanden. Doch ich hatte Glück: eine Grup-

pe, die gerade beim Kartenspielen war, ließ sich zeichnen. Allmählich akzeptierten mich auch anderen Besucher. Ich brachte auch jedes Mal Farbkopien der Zeichnungen mit und gab sie den Portraitierten. Diese waren meist mächtig stolz darauf und zeigten sie überall herum. So wurde ich allmählich einer von ihnen und kannte viele Schicksale und Lebenswege.

A. Floris und ich bestückten so viele Ausstellungen mit den Portraits der sog. Sozialen Schwachen und machten auf unsere Weise auf die Menschen, die unsere Hilfe brauchen, aufmerksam. Was wir für uns



„die im Dunkeln sieht man nicht“, Portrait von Volker Hahn

profitierten, war nicht vorhersehbar. Unser Blick hat sich völlig geändert. „Würde“ hat für uns eine völlig neue Bedeutung bekommen.“

Die Ausstellung wird am Pfingstsonntag mit dem Gottesdienst und einem anschließenden Künstlergespräch eröffnet. Anklänge an Straßenmusik bieten dabei Lena und Vadim Samarsky mit Geige und Akkordeon.

Irene Stooß-Heinzel

„Ins rechte Licht gerückt“

Die Festtagsgeschichte für das Pfingstfest findet sich im 2. Kapitel der Apostelgeschichte. Dort finden sich Verse, die bei denjenigen, die an Pfingsten als gottesdienstliche Lektorin oder Lektor eingeteilt sind, bisweilen eine besondere Herausforderung darstellen, weil darin etliche Namen mit Ypsilon auftauchen: aus „Phrygien und Pamphylien, Ägypten, Kyrene und Libyen“ kommen die Zuhörer der ersten Predigt der Jünger, die sich wohl nach der Kreuzigung Jesu einige Zeit im Dunkeln und Verborgenen versteckt hatten. Sie befürchteten, dass ihnen als Anhänger und Unterstützer Jesu das gleiche Schicksal drohen könnte. Jetzt trauen sie sich wieder an die Öffentlichkeit und sind erfüllt vom Heiligen Geist. Das ist im Grunde genommen die Geburtsstunde der Kirche, der ersten Gemeinde.

Dabei gehören zu dieser ersten Gemeinde mit den zwölf Jüngern ja auch Figuren, die eine erhebliche Schattenseite verkörpern: Petrus, der zweifelt und Jesus am Feuer in der Nacht des Verhörs vor dem Hohen Rat verleugnet; Matthäus, der ehemalige Zöllner und Betrüger; zwei eher Hochnäsige und Angeber, die meinen, ihnen stehe der Ehrenplatz zur Rechten Gottes zu, zwei leicht aufbrausende und losdonnernde Choleriker, „Donnersöhne“ genannt und ein Kassenwart, der Jesu Aufenthaltsort im Garten Getsemane verrät.

Aber sie alle haben ihren Platz in der Gemeinde Jesu Christi. Die Kirche ist nicht nur eine Gemeinschaft von Perfekten und Menschen auf der Sonnenseite des Lebens. Wir sind „simul iustus et peccator“, zugleich Sünder und Gerechter, wie Martin Luther immer wieder betont hat.

An Pfingsten feiern wir, dass wir von Gott immer wieder neu aus dem Dunkeln herausgerufen und ins rechte Licht gerückt werden.

Ein gesegnetes Pfingstfest wünscht Ihnen Ihr Pfarrer Wolfgang Vieweg

anschriften

Pfarramt der Auferstehungskirche

Pfarramtssekretärin Heike Mohr
Otto-Seeling-Promenade 7, 90762 Fürth
Tel.: 0911 / 74 999 00, Fax: 7417435
pfarramt.auferstehung.fue@elkb.de
www.auferstehungskirche-fuerth.de

Öffnungszeiten:

Montag: 9-12 und 14-16 Uhr
Mittwoch: 9 - 11 Uhr
Donnerstag: 15-17 Uhr

Bankverbindung: Sparkasse Fürth

IBAN: DE96 7625 0000 0009 547480
BIC: BYLADEM1SFU

Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

Otto-Seeling-Promenade 9; Tel.: 770151

Pfarrer Wolfgang Vieweg

Otto-Seeling-Promenade 7;
Tel.: 0176/ 231 864 42

**Kantorinnen Sirka Schwartz-Uppen-
dieck**, Tel.: 70 92 01 und **Ingeborg Schilf-
farth**, Tel.: 746 78 24

Mesner Klaus Thumer

Tel.: 77 65 62

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Susanne Erdmannsdörfer
Moststr. 8, Tel.: 77 10 50
Werner Fensel (Stellvertreter)

Haus für Kinder und Eltern

Otto-Seeling-Promenade 25
Leitung Kindergarten: Reiner Krüger
Tel.: 77 36 33, Fax: 97 79 73 73
mail: kita.auferstehung.fuerth@elkb.de
Leitung Kinderhort: Barbara Oedt
Tel.: 77 60 82, Fax: 7875024
mail: hort.auferstehung.fue@elkb.de

Diakoniestation Fürth

Kirchenplatz 2, Tel.: 77 20 69
Leitung: Schwester Irma Kirchdorfer

Diakonieverein Auferstehung

1. Vors.: Pfarrer Wolfgang Vieweg

kurz und bündig

Club 60

Mittwoch, 5. Juni, 14.30 Uhr
Peinlich, peinlich - und oft sehr lustig: Wenn
der Fehlerteufel zuschlägt
Alexander Jungkunz, Chefredakteur der
Nürnberger Nachrichten

Mittwoch, 19. Juni, 14.30 Uhr
Brandschutz - Praktische Hinweise von der
Feuerwehr
Dieter Pfann, Brandinspektor, Feuerwehr
Fürth

Grüne Scheune St. Michael, Kirchenplatz

Offener Gesprächskreis für Frauen

Sonntag, 23. Juni
Ausflug nach Zirndorf und zu Kirchen in
Oberasbach
Treffpunkt:

Mittwoch, 26. Juni, 19.30 Uhr
Flüchtlingsarbeit im Dekanat und in der
Stadt Fürth
Referentin: Lisa Miller, Beauftragte für
Flüchtlingsarbeit in Fürth
Konferenzraum, Otto-Seeling-Promenade
7, 1. Stock

Dienstag, 25. Juni
Öffentliche Kirchenvorstandssitzung
19.30 Uhr, Pfarramt, Otto-Seeling-Prome-
nade 7, 1. Stock
Die Tagesordnung hängt im Vorraum der
Kirche aus.

Samstag, 22. Juni, ab 16 Uhr

Demokratietafel

Neue Begegnung, gemeinsamer Austausch,
verschiedene Kulturen - und alles an einer
Tafel: Die Diakonie Fürth organisiert das
Format der inzwischen bundesweit be-
kannt gewordenen Demokratietafeln auch
in unserem Stadtteil: Auf der Willy-Brandt-
Anlage möchte sie Menschen innerhalb des
Stadtteils über gemeinsames Essen zusam-
men führen.

Bitte Getränke und Speisen für die gemein-
same Tafel mitbringen. Wer Interesse hat
beim Auf- und Abbau mitzuhelfen, melde
sich bitte bei Frau Petruschke unter 0911-
794 33 24 oder unter lara.petruschke@
diakonie.fuerth.de

Jubelkonfirmation 2019

Am Sonntag, den 7. Juli, laden wir alle Kon-
firmandinnen und Konfirmanden der Jahr-
gänge 1969, 1959, 1954, 1949 und davor zur
Feier ihrer Jubelkonfirmation ein. Wenn Sie
zu den Jahrgängen gehören und mitfeiern
möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt
unter 0911-749 99 00

FLASCHNEREI BÄDER HEIZUNGEN

**Herde: Gas, Elektro
Geschirrspüler
Waschmaschinen
Kühl-, Gefriergeräte**



Maxstr. 31 - Fürth - Tel. 77 20 41
www.wolf-am-bahnhof.de

Musik verbindet Menschen

Beruf als Berufung: Dekanatskantorin KMD Sirka Schwartz-Uppendieck

Musik machen und die Menschen für Musik begeistern: das ist von jeher meine Leidenschaft.

Meine Ausbildung als Kantorin begann ich schon in der Schulzeit: In intensiven Abend- und Wochenendkursen machte ich das C-Examen und wurde Jungstudentin an der Hamburger Musikhochschule.

Nach dem Abitur wechselte ich nach Lübeck. Nach mehrjährigem Studium mit breitem Fächerkanon – von Orgelliteraturspiel bis Chorleitung, von Liturgik bis Musiktheorie – absolvierte ich das B-Examen, dann das Orgelkonzertexamen und schließlich das A-Examen.

Seit 1997 arbeite ich als Fürther Dekanatskantorin gemeindeübergreifend in der Auferstehungskirche, in St. Paul und in St. Michael. In Gottesdiensten und Konzerten musiziere ich sowohl solistisch als auch in Kammermusik- und Orchesterformationen. Ich dokumentiere und betreue die Orgellandschaft im Dekanat (fuerth-evangelisch-musik.de/orgeln), engagiere mich für die Fortbildung der nebenamtlichen Musikerinnen und Musiker und leiste

Gremienarbeit, u. a. im Leitungsteam der ökumenischen Kirchenmusiktage.

Kirchenmusik ist für mich ein lebendiger Prozess: Sehr am Herzen liegt mir deshalb auch die Konzeption und Aufführung neuer Kompositionen zu biblischen Themen, z. B. in meiner Reihe „Biblische Frauen im Portrait“.

In der Auferstehungsgemeinde erarbeite ich mit dem Liturgischen Chor vielfältige Literatur – von Taizé-Gesängen über Gospels bis zu experimentellen

Kantaten –, betreue den Arbeitskreis Kunst und Kirche und verantworte die musikalische Gestaltung von Theater-, Film-, Tanz-, Literatur- und musikalischen Themengottesdiensten.

An der Orgel erteile ich Unterricht für Menschen aller Generationen. Ich führe sie an das liturgische Orgelspiel im



Kirchenmusikdirektorin Sirka Schwartz-Uppendieck

Gottesdienst heran, bereite sie auf den Fächerkanon der D- und C-Prüfung vor und ermögliche ihnen Auftritte bei Orgelkonzertwanderungen und in den AbendKunstKlängen.

Dieses Jahr spielt meine Orgelklasse am 25.6. und am 23.7. um 18.30 Uhr in der Auferstehungskirche; am 23.7. werde ich anschließend vier Nebenamtliche für ihr 50- und 60-jähriges kirchenmusikalisches Engagement ehren. Herzliche Einladung! Sirka Schwartz-Uppendieck

kirchenmusik

Konzerte

Dienstag, 25. Juni, 18.30 Uhr

AbendKunstKlänge I

Auferstehungskirche

Orgelklasse Sirka Schwartz-Uppendieck

Turmbesteigung 18.00 Uhr

Samstag, 29. Juni, 19.30 Uhr

Sommernachtskonzert in St. Paul

Jens Barnieck (Klavier) und Sirka Schwartz-Uppendieck (Orgel & Klavier) spielen argentinische Tangos von Astor Piazzolla bis Saúl Cosentino und Victor Carbejo.

Eintritt: 12 (8) Euro

Proben

Posaunenchor

Montag, 19.00 - 20.30 Uhr



Auferstehungskirche

auferstehungskirche aktuell

offene kirche

Die Auferstehungskirche ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

treffpunkte

Club 60

Mittwoch, 14.30 Uhr (vierzehntägig)
Gemeindehaus St. Michael

Eltern- und Kindergruppe (Miniclub)

Kontakt: Pfrin. Irene Stooß-Heinzel,
Tel.: 77 01 51

Frauenkreis

Mittwoch (monatlich)
(Termin und Programm siehe S. 6)

Fußballmannschaft

(Alter: 15 bis 59plus):
Samstag, 10 Uhr am „Pappelsteig“
(Wiesengrund am Engelhardtsteg)
Kontakt: Pfr. Wolfgang Vieweg

Gymnastikgruppen für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 10 - 11 Uhr
Gemeindehaus
Info: Monika Reichel, Tel: 77 40 99

Kindergruppe

Offener Treff im Stadtpark für Kinder von 9-13 Jahre
Freitag, 15-17 Uhr
Treffpunkt: Tischtennisplatten

Nordic Walking

Donnerstag, 9 Uhr
Treffpunkt vor der Kirche
Info: Dagmar Maier, Tel: 74 65 09

Posaunenchor

Montag, 19 Uhr, Gemeindesaal
Leitung: Karin Mehring, Tel: 689 77 84

impresum

Auflage: 1900 Exemplare
Verantwortlich: Irene Stooß-Heinzel
Redaktion: Irene Stooß-Heinzel,
Klaus Thumer

gottesdienste

30. Mai, Christi Himmelfahrt

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
Sankt Michael
Predigt: Robert Hoffmann (evang.-meth.
Kirche)

Samstag, 1. Juni, 17 Uhr

Vorbereitungsgottesdienst zur Konfirmation mit Beichte
Pfarrer Wolfgang Vieweg

2. Juni, Exaudi

Festgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl (Traubensaft)
Pfarrer Wolfgang Vieweg

9. Juni Pfingsten

9.30 Uhr Gottesdienst mit Eröffnung der Ausstellung „... die im Dunkeln sieht man nicht“
Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel
Musikal. Gestaltung: Akkordeon und Geige

10. Juni, Pfingstmontag

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)
Pfarrer Hans-Ulrich Pschierer

16. Juni, Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Trubensaft)
Pfarrerin Julia Zeilmann

23. Juni, 1. Sonntag n. Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Christiane Lehner

30. Juni, 2. Sonntag n. Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Wolfgang Vieweg

bildungswerk

Reihe Sprechende Orte – Lebensthemen im Gespräch

Die Führungen geben Einblick hinter Türen, die für die Öffentlichkeit oft verschlossen bleiben. Interviews mit Menschen vor Ort und ein geistlicher Impuls verknüpfen die Orte mit Themen, die zu unserem Lebens gehören:

Harmonie

Galerie in der Promenade
Hornschuchpromenade 17
Montag, 3. Juni, 18.30 Uhr

Reinheit

Klärwerk Fürth
Hauptkläranlage, Erlanger Str. 105
Donnerstag, 27. Juni, 18 Uhr

Gebühr: 5 Euro

Anmeldung bis zwei Werktage vor dem jeweiligen Termin unter 0911-74 57 43 oder info@ebw-fuerth.de

Freitag, 28. Juni, 19.30 Uhr

Klangmeditation mit tibetischen Klangschalen, Gongs, Glocken und Zimbeln

Die beruhigenden Klänge aus dem fernen Osten lassen uns entspannen und zur Ruhe kommen.

Referent: Thorsten Strahlberger

Ort: Gemeindehaus Auferstehung

Gebühr: 15 Personen

Anmeldung schriftlich bis Montag, 24.06, unter info@ebw-fuerth.de